



Protokoll zur Jahreshauptversammlung (74. Delegiertenversammlung)

am 18.09.2021 im Schützenhaus der SSG Röthenbach/Pegnitz e. V.

Die Tagesordnung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.
Anwesend waren 37. Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste.

TOP 1 Begrüßung – Gedenken an Verstorbene – mit Ehrensalue (auch für den verstorbenen Präsidenten Erich Kussberger, bitte um Rückmeldung wer mitschießen möchte.)

Um 15.10 Uhr wurde auf den Schießplatz unter dem Kommando des AKNB Schussmeister Wolfgang Schwadtke mit 12 Personen geböllert. Eine langsame Reihe, eine schnelle Reihe und 3-mal Ehrensalue. Der Vizepräsident Dirk Tamme hielt noch eine kurze Rede (liegt im Protokoll bei)

Um 15.40 Uhr begrüßte er alle anwesenden Schützen. Besonders begrüßte er:
Erich Dannhauser, Hans Jörg Just und den Hausherrn.

Entschuldigte Mitglieder und Sonstige.

Peter Pauli, 1. Bürgermeister von Röthenbach an der Pegnitz, Landrat Armin Kroder.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vizepräsident Dirk Tamme stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht per E-Mail und mit Tagesordnung versandt wurde und auch in der Homepage veröffentlicht war, die Versammlung somit beschlussfähig ist. Dagegen wurden keine Einwände vorgebracht.

TOP 3 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 73. Delegiertenversammlung (Bereitstellung auf der Homepage)

Liegt als Tischvorlage am Tisch aus und die Bereitstellung ist auf der Homepage.
Es gibt keine Einwendungen, das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

TOP 5 Grußworte der Ehrengäste

Der 3. Bürgermeister von Röthenbach an der Pegnitz richtete seine Grußworte an der Versammlung.
Endlich kann man sich wieder sehen und was gemeinsam machen.

Der Vizepräsident Dirk Tamme bedankte sich beim Schussmeister des AKNB Wolfgang Schwadtke für die Kommandos.

Der Vizepräsident ruft zum Totengedenken der verstorbenen Mitglieder auf.

TOP 6 Berichte des Präsidiums

6.1 Berichte der Vizepräsidenten

Dirk Tamme berichtete, dass durch den unerwarteten Tod von Erich Kussberger viel Arbeit angefallen ist. Es gab Aufgaben aufzuteilen und zu rekonstruieren. Auch 2020 und 2021 fanden fast keine Böllerveranstaltungen statt wegen der Corona Krise. Es konnte aber noch zur Hochzeit von unseren Vizepräsidenten Klaus Oswald im Juli 2020 zur Hochzeit geböllert werden. Ein Kanonenbiwak fand 2021 auch noch statt. Klaus wird darüber berichten.

Um die Kasse weiterführen zu können, wurde ein kommissarischer Kassier gefunden. Dies ist Franz Wimschneider. Er hatte viel Arbeit, Bankwechsel usw zu erledigen. Deshalb mussten alle Vereine nochmals angeschrieben werden wegen der Mitgliedermeldung. Es ging um die Aktualisierung der Sepa. Ein besonderer Dank an Franz Wimschneider und seiner Frau Sieglinde, die im Team arbeiten.

Pandemiebedingt fiel die Delegiertenversammlung im März 2021 leider aus, jetzt können wir sie nachholen. Zur Wahl des Präsidenten hat sich keiner gemeldet. Bei Dirk sei s beruflich sehr schwierig und nur eingeschränkt möglich.

Noch eine große Bitte an alle anwesenden Schützen: Bitte alle Mitgliederänderungen und Mitgliedsmeldungen an Franz Wimschneider bis Ende Dezember schicken. Dies müssen wir der Versicherung melden.

Die letzte Bitte ist auch wegen Corona, achtet auf Eure Sicherheitsabstände und alle geltenden Vorschriften, auch die 3G Regeln. Wir Schützen müssen und sollen uns positiv darstellen, damit die Presse das Böllern nicht negativ darstellt.

6.2 Bericht des Schatzmeisters

In seinen Bericht legte der kommissarisch ernannte Schatzmeister Franz Wimschneider die Kassenbewegung vor. Er hat alles vorhandene Material vom verstorbenen Präsidenten Erich Kussberger übernommen und daraus den Kassenbericht erstellt.

Kassenbericht von 2020: Der Übertrag von 2019 war 3.449,87 Euro.

Die Einnahmen ergaben 4.058,58 Euro

Die Ausgaben betragen insgesamt 2.633,65 Euro.

Der Kontostand zum 30.12.2020 beträgt 4.874,80 Euro.

Der Endbestand der Barkasse betrug 461,14 Euro.

Die Kasse wurde vor der Versammlung geprüft. Ich bitte die Kassenprüfer um ihren Bericht und bitte um Entlastung.

Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Es gab einen Einwand von Frank Laub, dass er nichts per Mail erhalten hat. Es wurden alle Vereine nochmals angeschrieben, um die Adressen zu bekommen. Dies wurde alles gemacht, aber einige Mails konnten wegen fehlerhafter Adressen usw. nicht versendet werden. Kassierer Franz Wimschneider und seine Frau haben alles soweit wie möglich auf den aktuellen Stand gebracht. Deshalb ist es von großer Wichtigkeit, dass die Vereine ihre Änderung uns gleich mitteilen. Es könnte auch sein, dass sie wegen des Anhangs im Spam Ordner gelandet ist.

TOP 7 Bericht der Revisoren über das abgelaufene Geschäftsjahr

In seinem Bericht lobte Johann Dax und stellte fest, dass kein Grund für eine Beanstaltung vorlag. Die Kasse wurde heute von Johann Dax und Dirk Tamme geprüft.

TOP 8 Entlastung des Präsidiums und des kommissarischen Schatzmeisters

Johann Dax beantragte den kommissarischen Schatzmeister und das Präsidium zu entlasten. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

TOP 9 Ehrungen

Das Präsidium vom AKNB hat Erich Kussberger posthum zum Ehrenpräsidenten zu ernannt. Er war Gründungsmitglied des AKNB, Von 2013 bis zum 07. März 2015 war er Vizepräsident. Er übernahm das Amt des verstorbenen Präsidenten Eberhard Schulz. Bis zu seinem unerwarteten Tod am 17. August 2020. Seiner Frau Traudl wurde die entsprechende gerammte Urkunde überreicht.

TOP 10 Info über wichtige Änderungen im SprengG u. WaffenG bzw., wie geht es weiter bei/während der Pandemie Langwaffen.

Klaus Oswald berichtete, dass bestimmte Magazine (sowohl Wechsel- als auch festeingebaute Magazine mit mehr als 10 Schuss für Langwaffen und mehr als 20 Schuss für Kurzwaffen) seit dem 01. September dieses Jahres verboten sind. Auch was das Bedürfnis zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen angeht, hat sich einiges verändert. Grundsätzlich muss jetzt der örtlich zuständige Verfassungsschutz eingeschaltet werden. Das Bedürfnis muss nach dem Erwerb von erlaubnispflichtigen Schusswaffen alle 5 Jahre überprüft werden. Nach 10 Jahren muss kein Tätigkeitsnachweis mehr geführt werden, es genügt die Mitgliedschaft in einem Schützenverein. Für die gelbe WBK werden jetzt nur noch 10 Waffen zugelassen. Beim Böllerpulver bleibt alles beim Alten.

TOP 11 Rückschau und Hinweise auf Böllerveranstaltungen

Rolf Gilgen berichtete vom Bundesland Hessen, das einige Termine auf 2022 verschoben worden sind wegen Corona. Ob es klappt, kann zurzeit keiner sagen. Aber die Planungen stehen. Böllerveranstaltungen waren 2021 keine in Hessen. Aber Übungsschießen ist möglich. Auflagen bitte beachten.

Er berichtete, dass eine einheitliche Böllerordnung mit den verschiedenen Stellen erstellt und vervollständigt wird. Im Saarland (Ensdorf) ist 2022 ist eine Böllerveranstaltung. Alle Termine bitte melden, dass diese auf der AKNB Homepage veröffentlicht werden können.

Am 29. Mai 2022 ist lt. Dirk Tamme in der Oberpfalz ein Böllertreffen geplant, Infos folgen auf der Homepage.

Im Juli 2022 ist ein Böllertreffen in Höllrich geplant. Infos folgen noch. In Neubrunn ist auch ein Böllertreffen geplant, Bitte alles melden, dann kann es veröffentlicht werden.

Es gibt die Möglichkeit das Beschussamt München vor Ort kommen zu lassen. Dies wurde aus dem Publikum vorgetragen. Der Schießplatz müsste aber per Gutachten zugelassen sein. Ist eine kostspielige Angelegenheit. Ein Verein ist nach Mellrichstadt gefahren, hat alles beschießen lassen können. Hat sehr gut geklappt. Klaus Oswald empfiehlt das Beschussamt in Suhl, klappt immer sehr gut und empfiehlt dabei gleichzeitig den Besuch des Waffenmuseum gleich mitbesuchen. Preise sind auch günstig. Können bei Kanonen nur bis zu einem bestimmten Kaliber beschießen. Bitte telefonisch anfragen.

Klaus Oswald hat dieses Jahr an drei Böllerveranstaltungen teilgenommen, an der Nachstellung der Schlacht der Schweden gegen die Franzosen in Ferdinandshof (MacPom), am Böller- und Kanonenbiwak im Museumsdorf Tilleda unterhalb des Kyffhäusers (50 – 60 Kanonen, 25 Standböller und ca. 15 Handböllerschützen) in Sachsen-Anhalt sowie eine Woche später zum 30jährigen Schützenfest des Vereins Dobritz ebenfalls in Sachsen-Anhalt.

TOP 12 Neuwahlen (gesamtes Präsidium, Präsidentenkandidaten erwünscht bitte melden)

Es wurde ein Wahlausschuss gebildet. Dieser besteht aus dem 3. Bürgermeister von Röthenbach an der Pegnitz, Holger Dojan (Bamberg) und Rolf Gilgen (Hessen).

Es wurde beschlossen per Akklamation zu wählen, da dies die Satzung zulässt.

Steht kein Präsident zur Verfügung, ist ein Geschäftsführendes Präsidium Lt. Satzung möglich.

Als Geschäftsführende Präsidenten wurde Klaus Oswald mit 36 Stimmen (1 Enthaltung) und Dirk Tamme einstimmig gewählt. Alle zwei nahmen die Wahl an.

Als Vizepräsident wurde Wolfgang Schwadtke einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Als Schatzmeister wurde Franz Wimschneider gewählt, der die Kasse kommissarisch übernommen hatte. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Als 1. Schriftführer wurde Dieter Pinzel einstimmig gewählt.

Als Schussmeister wurde Wolfgang Schwadtke einstimmig gewählt.

Als Referent für Brauchtumpflege wurde Rolf Gilgen einstimmig gewählt.

Als Beirat für Hessen wurde Rolf Gilgen einstimmig gewählt.

Als Beirat für Saarland wurde Volker Schumann einstimmig gewählt.

Als Beirat für Mittelfranken wurde Sieglinde Wimschneider einstimmig gewählt.

Als Beirat für Reinland-Pfalz wurde Frank Laub Einstimmig gewählt.

Als Beirat für Oberpfalz wurde Dirk Tamme einstimmig gewählt.

Als Beirat für Norddeutschland wurde Klaus Oswald und Heide Oswald einstimmig gewählt.

Als Beirat für Oberfranken wurde Gerhard Wunder einstimmig gewählt.

Als Beirat fürs Internet (Homepage) wurden Sieglinde Wimschneider einstimmig gewählt.

Als Revisoren wurden Heide Oswald und Inge Pütz-Nobis einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen.

TOP 13 Wünsche und Anträge

Es gibt noch kleine Holzscheiben vom AKNB zu kaufen. Anderes Böllierzubehör ist auch noch zu kaufen.

Holger Dojan fragte nach, ob Vereine eine Rechnung vom Registeramt bekommen haben. Es ist keine Pflicht die Rechnung zu zahlen. Ist für das Transparent Register.

Dirk Tamme bat alle neu gewählten Mitglieder, bei Gerlinde Wimschneider die Adressen zu hinterlassen. So kann man keinen vergessen.

Da es nichts mehr zu sagen gibt, schloss er um 17.50 Uhr die Sitzung und wünschte allen einen guten nach Hause Weg.